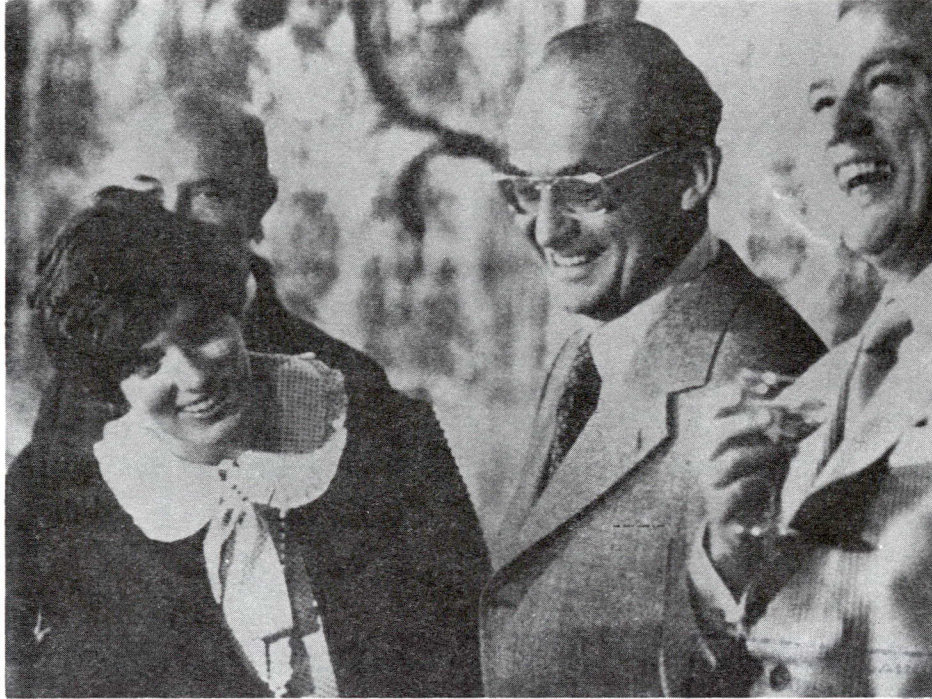
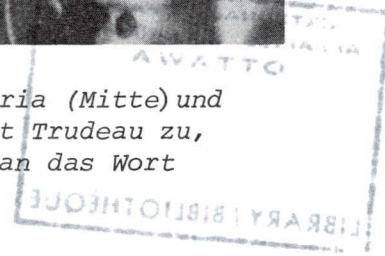


Danach ging es weiter nach Cancun, wo der Ministerpräsident eine mexikanische Kunstgewerbe-Ausstellung besuchte.



Lächelnd hören Staatspräsident Echeverria (Mitte) und Kanadas Ministerpräsident Frau Margaret Trudeau zu, die am 23. Januar in Mexiko City spontan das Wort ergriff.



Staatsbesuch in Kuba

Am 26. Januar trafen Ministerpräsident Trudeau und sein Gefolge auf dem Flughafen von Habana ein, wo sie von Ministerpräsident Fidel Castro und zahlreichen kubanischen Würdenträgern willkommen geheißen wurden. Begeisterte Menschenmengen, Militärkapellen, große Spruchbänder mit den Worten "Viva la amistad entre Cuba y Canada", Schilder mit Willkommensbotschaften in englischer, französischer und spanischer Sprache, begrüßten die kanadischen Gäste auf dem Flugplatz und auf ihrer 5 km langen Fahrt in die Hauptstadt, in deren Straßen jubelnde Zuschauer Fähnchen beider Länder schwenkten. Abends gab die kubanische Regierung einen großen Empfang für die Kanadier, an dem auch Diplomaten anderer Länder teilnahmen.

Am nächsten Tag fand eine feierliche Kranzniederlegung statt, und die Gäste aus Kanada besichtigten die neue Wohnsiedlung Alamar, wo Ministerpräsident Castro ihnen die interessantesten Einzelheiten erläuterte. Anschließend besuchte man ein Lager der den Pfadfindern ähnlichen Pioneros José Martí, zu denen die meisten kubanischen Schulkinder gehören. Danach führte Trudeau mit einigen seiner Mitarbeiter im kleinen Kreise Gespräche mit den Gastgebern.

Am Nachmittag des 27. Januar ging es auf eine erbbaulogische Farm in Valles de Picadura, wo den Gästen Kubas Fortschritte auf dem Gebiet der Viehzucht an Beispielen vor Augen geführt wurden. Am Abend besuchte Ministerpräsident Trudeau mit seiner Gattin und Delegationsmitgliedern eine Vorstellung des kubanischen Nationalballetts, bei der eine kanadisch-kubanische Koproduktion - "Time Out of Mind" - zur Aufführung gelangte.